

Nato-Gipfel 2024: Luftkriegsoperationen in Alaska unter deutscher Führung

Verteidigungsminister Boris Pistorius besucht Militärübung in Alaska vor Nato-Gipfel in Washington - Aktuelle Informationen zur geostrategischen Bedeutung des hohen Nordens.

Verteidigungsminister besucht deutsche Soldaten in Alaska vor Nato-Gipfel

Am Sonntag traf Verteidigungsminister Boris Pistorius in Fairbanks ein, um deutsche Soldaten bei der Militärübung Arctic Defender 2024 zu besuchen. Diese Übung, an der Kampfpiloten aus verschiedenen Ländern teilnehmen, beinhaltet Luftkriegsoperationen unter Nato-Standards.

Der Fokus der Übung liegt auf der Bündnisverteidigung, wobei ein möglicher Angriff auf die Allianz simuliert wird. Im Ernstfall ist geplant, dass die Verbündeten gemeinsam reagieren und den Bündnisfall gemäß Artikel 5 ausrufen.

Die Luftwaffe hat bereits Mitte Juni begonnen, den Übungskomplex Pacific Skies 24 zu nutzen, um Flugzeuge über Europa hinaus zu verlegen. Diese Zusammenarbeit und Übungen sind von großer Bedeutung für die Nato, insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Nato-Gipfel und das 75. Jubiläum des Verteidigungsbündnisses, das am Dienstag in Washington beginnen wird.

Der hohe Norden, in dem die Übung stattfindet, ist von geostrategischer Bedeutung für die Nato, weshalb solche

Militärübungen zur Vorbereitung und Stärkung der Bündnisverteidigung unerlässlich sind.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de